

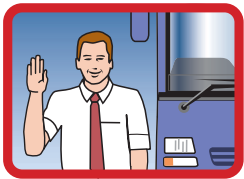
# Die Checkliste für Busfahrer

Professionell gefahrene Busse sind in weniger Straßenunfälle pro gefahrene Kilometer verwickelt als jedes andere Fahrzeug. Doch sind die Folgen eines Busunfalls – ohne Unterschied, wer ihn verschuldet hat – aufgrund der Größe und des höheren Gewichts des Busses meist gravierender. Die Anzahl der transportierten Passagiere kann die Tragweite und Auswirkungen eines Unfalls ebenfalls beeinflussen.

Als Busfahrer müssen Sie in jeder Situation verantwortungsbewusst handeln und Ihre Professionalität zeigen, indem Sie auch das ungeschickteste und gefährlichste Fahrmanöver vorhersehen und ausgleichen. Ihr Fahrverhalten kann Leben retten, das Bild Ihrer Branche verbessern und Ihrer Interessenvertretung helfen, restriktive Regelungen abzuwehren.

## SIND SIE VORBEREITET ?

Ihr Leben und das Leben anderer Verkehrsteilnehmer hängt von Ihrer Wachsamkeit und Reaktionsfähigkeit im Notfall ab!



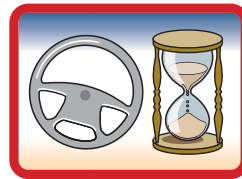
Professionell Bus fahren ist sehr anspruchsvoll – Sie müssen also sowohl körperlich als auch mental fit bleiben. **Gesundes Essen und Trinken sowie regelmäßiger Sport** helfen Ihnen, sich besser zu fühlen, besser zu fahren und länger zu leben.



**Stellen Sie Ihren Sitz so ein, dass Sie so komfortabel wie möglich sitzen** und alle Steuerelemente leicht erreichen können. Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf im Falle eines Unfalls von der Nackenstütze geschützt wird. Sitzen Sie aufrecht, um Rückenprobleme zu vermeiden.



**Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, falls Sie einen haben**, und erinnern Sie auch Ihren Beifahrer oder Reiseleiter daran.



**Beachten und befolgen Sie die rechtlichen Bestimmungen in Bezug auf Lenk- und Ruhezeiten.** Das Manipulieren des Tachometers ist illegal und zeugt von Ignoranz gegenüber Menschenleben – Ihrem Leben und dem anderer Verkehrsteilnehmer. Nutzen Sie Ihre Ruhezeiten, um zu ruhen.

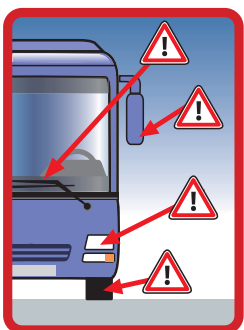


**Trinken Sie vor und während der Fahrt niemals Alkohol und nehmen Sie keinerlei Medikamente**, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten. Vermeiden Sie vor und während der Fahrt schwere und üppige Mahlzeiten, da diese Müdigkeit verursachen.

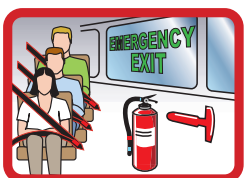


**Stoppen Sie den Bus, sobald Sie sich schläfrig fühlen!** Steigen Sie aus, bewegen Sie sich an der frischen Luft und ruhen Sie sich aus.

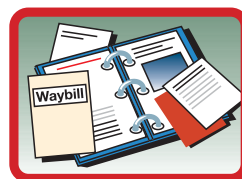
## ...UND IST ALLES ANDERE BEREIT ?



**Ist alles in funktionstüchtigem Zustand?** Haben Sie Bremsen, Reifen (Druck und Profil), Kühler und Öl überprüft? Wie sieht es mit Spiegeln, Scheiben, Scheibenwischern, Lichtern und Blinkern aus? Haben Sie Feuerlöscher und Schneeketten an Bord? Gibt es sichtbare Schäden und ist das Fahrzeug ausreichend gesäubert?



**Sitzen Ihre Passagiere in ihren Sitzen und sind angeschnallt?** Wissen die Fahrgäste, wo Notausrüstung und Notausgänge sind? Ist das Gepäck sicher verstaut und blockiert es keinen Ausgang?



**Haben Sie alle wichtigen Dokumente?** Haben Sie die Tachometer-Scheibe eingelegt? Haben Sie alle gesetzlich vorgeschriebenen Scheiben an Bord? Haben Ihre Passagiere alle Reisedokumente dabei? Wie viele Passagiere sind an Bord? Eine Passagierliste ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, kann Ihnen allerdings im Falle eines Unfalls nützliche Dienste leisten.

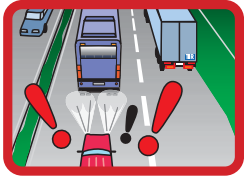


**Kontrollieren Sie Ihre Fahrroute.** Schließt die Strecke Brücken, Tunnel etc. mit ein, deren Über- bzw. Durchquerung problematisch sein könnte (Gewicht, Höhe)? Vermeiden Sie möglichst Wohngebiete und planen Sie Raststätten mit ein. Haben Sie die Wettervorhersage und den Verkehrsfunk geprüft?

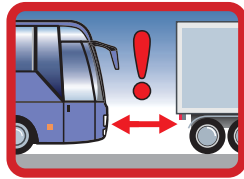
## BESONDERE VORSICHT AUF DER STRAÙE



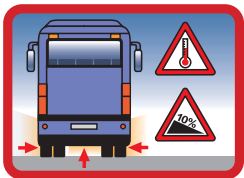
Denken Sie daran, daß Sie durch Ihren toten Winkel kleinere Verkehrsteilnehmer (Autos, Motorradfahrer, Radfahrer, Fußgänger) leicht übersehen können. Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie wenden, zurücksetzen oder auf der Ihnen nicht gewohnten StraÙenseite fahren (z.B. in England).



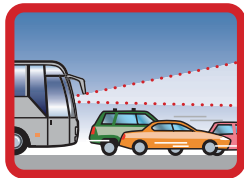
Überholen Sie nur, wenn Sie absolut sicher sind, dass Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben und andere Fahrzeuge nicht zum Bremsen zwingen.



Halten Sie mindestens den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein. Je schneller Sie fahren, desto mehr Abstand benötigen Sie, und diese Sicherheitsabstände sollten Sie im Tunnel sowie bei Schnee, Regen und Eis vergrößern.



Stoppen Sie den Bus, falls der Motor oder die Bremsen überhitzt sind und fahren Sie erst weiter, wenn kein Risiko mehr besteht.



Versuchen Sie, Probleme vorherzusehen. Vermeiden Sie ruckartiges Bremsen und Beschleunigen, um Gefahren und Unbehagen für die Fahrgäste zu vermeiden sowie den Kraftstoffverbrauch gering zu halten.



Es ist verboten, das Mobiltelefon während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung zu benutzen.



Informieren Sie im Falle einer Panne, eines Unfalls oder eines anderen Vorfalles Ihre Zentrale und andere lokale Notrufstellen. Speichern Sie Notrufnummern in Ihrem Mobiltelefon.



Blenden Sie in der Nacht das Fernlicht rechtzeitig ab, wenn sich ein Fahrzeug aus der Gegenrichtung nähert. Sind Ihre Scheinwerfer richtig eingestellt und ausreichend gesäubert?



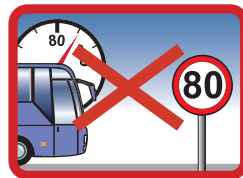
Passen Sie Ihre Fahrweise den Witterungsbedingungen an. Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Regen, Schnee, Eis, Nebel oder Dunkelheit.



Parken Sie nur in erlaubten Bereichen und achten Sie darauf, den Verkehr nicht zu behindern. Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen ungewollte Fortbewegung und lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen.



Parken Sie möglichst auf gesicherten Parkplätzen. Geben Sie Fremden weder Auskünfte über Ihre Passagiere noch über Ihre Route. Sichern Sie Ihren Bus vor unbefugtem Betreten.



Beachten Sie Geschwindigkeitsbeschränkungen und sonstige Verkehrsregeln. Nehmen Sie nicht das gefährliche Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer an - sicher fahren schützt Ihr Leben, das Leben anderer und Ihren Job.



Berichten Sie nach Ende der Fahrt Ihrer Firma über Probleme mit dem Fahrzeug, befahrene Routen und besichtigte Orte, so dass notwendige Reparaturen und Verbesserungen vorgenommen werden können.

## Zeigen Sie Ihre Professionalität – und Sie werden als Profi akzeptiert!

Die IRU und ihre Mitgliedsverbände repräsentieren Ihre Branche. Es ist ihre Aufgabe, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die StraÙentransportindustrie

zu schaffen. Als professioneller Busfahrer spielen Sie eine essentielle Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. Seien Sie stolz auf Ihren Beruf!

